



Nachrichten der Marktgemeinde Leobendorf – September 2022 – Amtliche Mitteilung

Erfolgreicher Projektmarathon der Landjugend Leobendorf

„Gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort in 42,195 Stunden umsetzen“, das war auch heuer das Ziel beim von der Landjugend Niederösterreich organisierten Projektmarathon. Voller Tatendrang realisierte auch die Leobendorfer Landjugend ein zunächst geheim gehaltenes Projekt.



Am 26. August 2022, um 16 Uhr, fiel der Startschuss. Teamwork war gefragt, um in der vorgegebenen Zeit eine Pergola am „Bründlweg“ zu errichten. Für Schatten wird in Zukunft Wilder Wein sorgen. Obendrein legte die Leobendorfer Jugend mit Ribisel- und Himbeersträuchern auch eine gesunde Naschecke an. Applaus ... und ein herzliches DANKESCHÖN!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Leobendorf

2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Magdalena Batoha

Satz und Druck:

Druckerei Fuchs GesmbH

Leobendorf - Korneuburg

www.druckerei-fuchs.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Herbst ist in unserer Großgemeinde schon seit vielen Jahren die Zeit der kulturellen Highlights und traditionellen Veranstaltungen. So auch heuer! Doch eine Veranstaltung möchte ich ganz besonders hervorheben: die Wahl des Bundespräsidenten am 9. Oktober.

Auch wenn wir es so fühlen, ist der freie Zugang zu einer Wahl auf unserem Planeten vielerorts noch immer keine Selbstverständlichkeit. Aus diesem Grund lade ich Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 9. Oktober aktiv an der politischen Gestaltung unseres Landes teilzunehmen.

Um Aktivität für Körper und Geist geht es auch in den neuen Kursen der Gesunden Gemeinde Leobendorf, die Ende September loslegen.

Am 18. Oktober fällt der Startschuss für den über die

Gemeindegrenzen hinaus beliebten Leobendorfer Kultur Herbst. Und auch Weihnachten klopft bereits an die Türe ... eigentlich an das Fenster. Denn ab sofort können Sie sich wieder für ein „Adventfenster“ anmelden.

So schön diese Jahreszeit auch ist – viele von uns sehen diesem Herbst mit etwas Sorge entgegen. Die Teuerung ist spürbar bei uns allen angekommen, die gewohnte zuverlässige Versorgung mit ausreichend Energie über die kalten Monate wird in Frage gestellt und auch der Corona-Virus sorgt nach wie vor für Verunsicherung.

Doch gemeinsam haben wir in unserer Gemeinde stets für ein sehr lebenswertes Umfeld gesorgt. Und daran soll sich auch diesen Herbst nichts ändern.

Ihre Magdalena Batoha
Bürgermeisterin

Bürgermeisterinnen-Treffen am Wörthersee

In Österreich gibt es aktuell 205 Bürgermeisterinnen, 75 davon in Niederösterreich. Bei 2.093 Gemeinden in Österreich liegt der Anteil somit bei knapp zehn Prozent – die Tendenz ist steigend. Denn zur Jahrtausendwende waren es gerade einmal 45.

Anfang Juli trafen sich die Orts-Chefinnen aus ganz Österreich zum alljährlichen parteiübergreifenden Vernetzungstreffen ausschließlich weiblicher Gemeindeoberhäupter im kärntnerischen Pörschach am Wörthersee.

Organisiert wird das Bürgermeisterinnen-Treffen vom Österreichischen Gemeindebund und der jeweiligen Gastgeber-Bürgermeisterin.

Auch unsere Bürgermeisterin Magdalena Batoha nahm am Treffen teil, um sich mit ihren Kolleginnen bei einem inhaltlich dichten, aber abwechslungsreichen Programm zu zahlreichen fachlichen Themen und aktuellen Herausforderungen auszutauschen.

So wurden u. a. in einer Diskussion mit Frauenministerin Susanne Raab Themen wie Kinderbetreuung, Entlastungspakete für Familien oder Frauenförderung behandelt. Aber auch über die Zukunft der Mobilität, über Konfliktmanagement und über die Anforderungen an Orts-Chefinnen tauschten die Bürgermeisterinnen untereinander und mit Fachleuten in Workshops aus.

Das Resümee von Bürgermeisterin Batoha fällt entsprechend positiv aus: „Das Treffen mit Kolleginnen hat mir gezeigt, dass ich mit meinen Herausforderungen als Bürgermeisterin und jenen für Leobendorf nicht alleine da stehe. Ich konnte viele wertvolle Informationen mitnehmen. Nun gilt es, diese in die tägliche Arbeit für unsere Gemeinde einzubringen“.



Wir sind ökologische Vorbildgemeinde

In Leobendorf werden Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“ dokumentiert und evaluiert. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen.

Im Mittelpunkt stehen drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Durch die 100-prozentige Erfüllung dieser Maßnahmen wurde unserer Gemeinde nun

die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

Landesrat Martin Eichtinger überreichte die Auszeichnung persönlich: *„Herzliche Gratulation an Leobendorf ... durch das Engagement Leobendorfs wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“*

„In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bür-



gerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigte sich Bürgermeisterin Magdalena Batoha von der Verleihung begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein.

Tree Running: 21 Bäume erlaufen

12.829 neue Bäume wurden am 26. März im Zuge des virtuellen „Tree Running“, veranstaltet von der Umweltbewegung „Natur im Garten“, von Niederösterreicher*innen im wahrsten Sinne des Wortes „erlaufen“.

Für die 21 erfolgreichen Teilnehmer*innen aus der Großgemeinde erhalten wir nun ebenso viele Jungbaum-Setzlinge, die noch im Oktober übergeben und gepflanzt werden. So wird Bewegung in der Natur ganz nebenbei zum aktiven Klimaschutz.



Blau-Gelbes Schulstartgeld

Wie schon im letzten Gemeinde-Newsletter berichtet, werden alle Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge Niederösterreichs vom Land unterstützt, egal welche Schule (auch außerhalb des Bundeslandes) oder Schulstufe besucht wird.

Einzige Voraussetzungen: Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller muss einen Hauptwohnsitz in Niederösterreich und das Kind einen Wohnsitz in Niederösterreich haben. Und obwohl der Schulstart bereits erfolgt ist, kann die Unterstützung des Landes noch bis 4. Februar 2023 auf noe.gv.at beantragt werden.



Apropos Newsletter:

Auf unserer Homepage leobendorf.gv.at können auch Sie sich für den monatlichen Gemeinde-Newsletter anmelden und bleiben so laufend gut informiert!

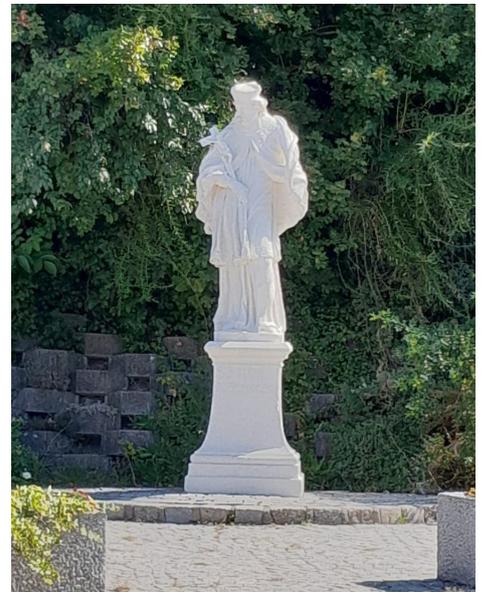
Neuasphaltierung und Restaurierung

Da sich der Kirchenweg schon in einem schlechten Zustand befand, wurde die untere Hälfte komplett neu asphaltiert. Im Zuge der Sanierung, wurde auch in der Schlucht hinter der Kirche – die bei Starkregen immer wieder vermurt wird – ein Teil asphaltiert und mit vier Kanaleinlässen versehen.

Des Weiteren ist die Restaurierung der Nepomuk-Statue

(Leobendorfer Straße/Am Berg) abgeschlossen. Sie erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Und da auch die Feldwege in Oberrohrbach immer öfter für Freizeitaktivitäten wie Spazieren gehen, Walken, Laufen, Radfahren usw. genutzt werden wurde die obere Hälfte des Weges zum Schaflerhof mit einer neuen Spritzdecke versehen.



Wasser sparen im Garten

Die zunehmenden Hitzetage machen nicht nur uns, sondern auch unseren Gärten zu schaffen. Die lebenswichtige Ressource Wasser wird knapper. Wir sollten also rechtzeitig über deren sparsame Nutzung nachdenken.

Mit ein paar einfachen Tipps gelingt die wassersparende Gartenpflege!

1. Großkronige Bäume spenden sehr viel Schatten, auch Bodendecker und regelmäßiges Mulchen verlangsamen die Verdunstung.
2. Rasenflächen möglichst verkleinern
3. Trockenheitsverträgliche Pflanzen setzen
4. Den Humusgehalt des Bodens erhöhen. So wird mehr Regenwasser im Boden gespeichert, Sie müssen seltener gießen und der Wasserverlust ist geringer. „Flächenkompostierung“ etwa durch Mulchen führt zum Humusaufbau.
5. Regenwasser nutzen
6. Seltener, dafür aber länger wässern - so dringen die Wurzeln tiefer in den Boden, die Pflanzen werden trockenheitsresistenter.



© Alexandra Adler

Spielplatz Biotop – jetzt geht's um die Spielgeräte

Die Angebotsphase zur Neugestaltung unseres Spielplatzes am Schwemmweg in Leobendorf ist nahezu abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden mit Expert*innen die geeignetsten Spielgeräte für alle relevanten Altersgruppen ausgewählt und

die alten Geräte schlussendlich abgebaut.

So können wir uns schon darauf freuen, dass wir all unsere Kinder 2023 auf dem frisch renovierten Spielplatz begrüßen dürfen. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.



Zivilschutz-Probealarm am 1. Oktober

Zu unserer Sicherheit findet am **1. Oktober 2022, zwischen 12 und 12:45 Uhr**, in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm statt.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um die Österreicher*innen mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Das sollten Sie wissen:

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

KATWARN Österreich – Warnungen direkt aufs Handy

KATWARN Österreich ist ein System, das Informationen und Warnungen verschiedener Behörden orts-, anlass- oder themenbezogen auf mobile Endgeräte wie Smartphones überträgt. Damit ergänzt es vorhandene Warnmöglichkeiten.

Der Vorteil ist, dass betroffene Personengruppen gezielt erreicht oder schon im Vorfeld über sicherheitsrelevante Informationen aufgeklärt werden können. KATWARN informiert somit sowohl darüber, DASS es eine Gefahr gibt, als auch WIE man sich verhalten soll.

Angewendet wird es ausschließlich für behördliche Mitteilungen (von Bund oder Land) bei polizeilichen Lagen, Naturkatastrophen und Extremwettergefahren, Großveranstaltungen, Industrieunfällen, Aufrufen an die Bevölkerung, Verkehrsbeeinträchtigungen und lokalen sicherheitsrelevanten Ereignissen.

Die KATWARN-App gibt es kostenlos für Handys mit Apple iOS und Android OS.

Der „falsche Polizeibeamte“

Es ist leider eine weit verbreitete Betrugsmasche, bei der sich Kriminelle am Telefon als Polizist*innen ausgeben und unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse ausfragen. Sie verlangen von ihren Opfern Geld oder Wertsachen an die Polizei auszuhändigen.

Weiters behaupten sie, eine Polizistin oder Polizist in Zivilkleidung würde vorbeikommen, um das Geld bzw. die Wertsachen abzuholen.

WICHTIG:

- **Die Polizei ruft Sie nicht an und fordert Geld von Ihnen, erkundigt sich über Ihr Vermögen oder möchte Ihr Vermögen sicherstellen!**
- **Die Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!**

Das sind die drei am meisten verwendeten Vorwände falscher Polizist*innen:

- Ihr Kind war in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kautions sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher wurden im Umfeld der Opfer festgenommen. Zum Schutz soll das Vermögen von der Polizei sichergestellt werden.
- Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Die Opfer sollen Bargeld am Bankschalter abheben und dieses der Polizei zur Sicherstellung von Fingerabdrücken geben.

Haben Sie den Verdacht eines Betruges? Dann rufen Sie sofort die Polizei unter 133!

Die Sommerferien 2022 waren einfach toll!!!

Ein erfolgreicher Sommer mit vielen spannenden und abwechslungsreichen Programmpunkten für die Jüngsten unserer Gemeinde ist zu Ende!

Mehr als 30 unterschiedliche Ferienspiele, Feriencamps von Zirkus-, Reit-, Fußball-, Tennis- über Übernachtungscamps sowie neun Wochen Ferienbetreuung LEO! wurden geboten.

Die Marktgemeinde Leobendorf mit Hauptorganisatorin Angelika Seidl bedankt sich sehr herzlich für den unermüdlichen Einsatz der zahlreichen Veranstalter*innen, welche Jahr für Jahr viel Zeit und Freude in die Organisation eines Ferienspiels investieren. Nur dank der Kreativität und des Engagements der Vereine, Privatpersonen und Unternehmen konnte auch

heuer wieder ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Programm angeboten werden. Es wurde geturnt, gebacken, Tiere wurden kennengelernt, Kräuter und Pflanzen erkundet, Adler und Alpaka bestaunt, der Bauhof besucht, gebastelt, gelesen und getanzt.

Großer Dank gilt auch den Ferienbetreuer*innen, die sich schon jetzt auf die Herbstferien freuen. Sie erkundeten gemeinsam mit den Kindern den Heldenberg, besuchten die Alpakas und forschten an der Kinderuni.

Bevor es voller Energie in das neue Schuljahr ging, stand am 2. September im Aichberghof noch das große Ferienabschlussfest für die ganze Familie auf dem Programm. Eine Hüpfburg, ein Schätzspiel mit tollen Preisen, Bo-

genschießen, Zielspritzen der FF Jugend Oberrohrbach, Kegeln, Schminken und Basteln sorgten für viel Freude bei den Kids. Überraschungsgäste waren Clown Petro mit seiner lustigen Show sowie Andy, der Mann mit den Trommeln.

Auch Bürgermeisterin Batoha und Ortsvorsteher Reinsperger waren dankenswerterweise wieder im Einsatz und grillten für die kleinen und großen Gäste. Gitti und Conny verwöhnten mit Kaffee und Kuchen und die Ortsjugend Oberrohrbach versorgte alle mit Getränken – und das bis spät abends.

Natürlich durfte jedes Kind auch heuer wieder ein Geschenk mit nach Hause nehmen sowie zweifelsohne tolle Erinnerungen an die Ferien 2022.



20 Jahre Musikverein Leobendorf Kreuzenstein

Das „Sommerkonzert am Dorfplatz“ am 3. Juli war ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Musikvereins Leobendorf Kreuzenstein. Schon im Vorprogramm zeigten die beiden Nachwuchsorchester aus der Musikschule, die „Brassinis“ und die „Brass Company“, ihr Können, bevor der Musikverein mit 60 Musikern*Innen sein schwungvolles Jubiläumsprogramm mit abschließendem Feuerwerk zum Besten gab.



So bleiben wir eine Gesunde Gemeinde

GESUNDES
LEOBENDORF



Das Team der Gesunden Gemeinde hat wieder einen sprichwörtlich „gesunden“ Mix an interessanten Workshops und Vorträgen für Sie zusammengestellt. Überzeugen Sie sich selbst:

11. Oktober 2022, 18-20 Uhr

Workshop „Darm an Gehirn – bitte kommen“

von Alexandra Wohlschläger, Grunerhof

28. Oktober 2022, 19 Uhr

„Informationsabend über die Verwendung ätherischer Öle“

von Gabriele Kreutler, Grunerhof

4. November 2022, 17-20 Uhr

„Vorsorge Aktiv – Refresher Kochkurs“

mit Alexandra Wohlschläger, Grunerhof

1. Dezember 2022, 18-21 Uhr

„Räuchern & Kräutergeschenke“

mit Katharina Klaus, Grunerhof

9. Dezember 2022, 16-20 Uhr

„Festmenü statt Stressmenü“

mit Maria Paul, Bezirksbauernkammer Korneuburg

20. Jänner 2023, 17-21 Uhr

Workshop „Wolle – Häkeln und Stricken für Anfänger und Fortgeschrittene“

mit Hanna Krisch, Grunerhof

Weitere Details, wie zum Beispiel Informationen zu der Anmeldung, finden Sie auf der Gemeinde-Homepage leobendorf.gv.at unter „Aktuelle Veranstaltungen“.

Feldschutzorgane für unsere Gemeinde

Familien-Picknicke zwischen Weinreben, Grillfeiern auf Wiesen, Abschneider durch Felder, Sperrmüll am Waldrand und Hunde-Besitzer*innen, die das Sackerl fürs Gackerl nur im Ortsgebiet für notwendig halten – der respektlose Umgang einiger Mitmenschen mit dem Besitz anderer hat den Einsatz sogenannter „Feldschutzorgane“ auch in unserer Großgemein-

de notwendig gemacht. So wurden sieben Freiwillige gemäß NÖ Feldschutzgesetz StF: LGBl. 6120-0 in der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2022 zum Schutze des Feldgutes zu „Feldschutzorganen“ bestellt.

Sie sind in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit befugt, Grundstücke und Anlagen zu betreten, Personen, die Feldgut be-

schädigen anzuhalten und anzuzeigen sowie Gegenstände im Zusammenhang mit der Beschädigung von Feldgut zu beschlagnahmen.

Die Feldschutzorgane tragen ein entsprechendes Abzeichen und verfügen als Gemeindeorgane über einen eigenen Dienstausweis.



Leobendorfer Kultur Herbst 2022

Der Ausschuss Kultur/Event/Sport hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für den beliebten Leobendorfer Kultur Herbst zusammengestellt und freut sich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im Grunerhof begrüßen zu dürfen.

Samstag, 15. Oktober 2022, 19:30 Uhr

Klassisches Eröffnungskonzert

Freitag, 11. November 2022, 19:30 Uhr

Weintaufe

Freitag, 18. November 2022, 19:30 Uhr

Comedy Hirten – Die Comeback-Show

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18 Uhr

Weihnachtsmelodien – Die schönsten Melodien zur Weihnachtszeit

Die Platzkarten (Anmerkung: keine ABO-Blöcke) für die jeweils gewünschte(n) Veranstaltung(en), können Sie ab 3. Oktober im Bürgerservice am Gemeindeamt Leobendorf (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr, Di zusätzlich 14-19 Uhr, immer werktags) erwerben.

Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung auf unserer Homepage leobendorf.gv.at, auf Facebook oder in der Gemeinde-App GEM2GO über eventuelle Änderungen, Absagen bzw. gesetzliche Auflagen.

H
E
I
G
M
E
M
A
N
T
K U L T U R 22
A S E S A
B I U S D
A K T I
R E T
E I
T O
T N

Noch ein Veranstaltungstipp: So wird man Vater!

So heißt die Komödie in drei Akten von Carl Slotboom, welche die Gruppe kfb & friends diesen Oktober im Pfarrzentrum Oberrohrbach aufführt. Es geht um Peter

Maier, der Vorsitzender seiner Partei werden soll. Ein Job für Personen mit sauberer Weste. Doch diese gerät in Gefahr, als alte Liebesbriefe auftauchen und ihm einen uneheli-

chen Sohn bescheinigen. Zu sehen am 7., 8., 14. und 15.10., 19 Uhr, bzw. am 9. und 16.10., 16 Uhr. Tickets um je EUR 15 reservieren Sie unter 0681/81710046.

Adventfenster – jetzt anmelden!

Wie schon im Vorjahr können sich Privatpersonen, Gewerbetreibende und Vereine ab sofort wieder für ein „Adventfenster“ anmelden. Denn der liebgewonnene Adventkalender der etwas anderen Art wird auch heuer stattfinden.

Voraussetzung ist ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster, das bis Ende Dezember abends stets beleuchtet werden kann. Und sollte es Corona heuer zulassen, dann kann gerne auch eine Tasse Punsch, Glühwein oder Tee ausgeschenkt werden. Selbstverständlich ist dies kein Muss.

Der Adventkalender mit Namen und Adresse der Teilnehmer*innen sowie der Reihung wird an jeden Haushalt geschickt. So kann die Bevölkerung bei einem Spaziergang die weihnachtlich dekorierten Fenster bestaunen.

Interesse bekommen?

Dann melden Sie sich unter 02262/66151 beim Bürgerservice der Gemeinde an. Dazu teilen Sie uns bitte Ihren Wunschtermin, Ihre Adresse sowie eine Uhrzeit im Fall eines Ausschanks mit. Die Reihung erfolgt nach dem Einlangen der Anrufe.

